

Zwischen zwei Welten Roman von Ernst Grau

28. Fortsetzung

(Kaschdruck verboten)

Wenn sie sich in solchen Stunden dann ernstlich fragte, wie es in ihr selbst aussah, ob sie Herbert geliebt hatte, ob sie ihn jetzt noch liebte, dann mußte sie sich eingestehen, daß echte Liebe doch wohl ein anderes Gefühl haben mochte. Über die Arbeit half ihr, über diese Stunden hinwegzukommen, in den Alltag zurückzufinden. Die Sorge um den kleinen Andrea füllte sie ganz aus, nahm sie von früh bis spät in Anspruch. Jwar war ihr Leben hier oben ein sehr viel ruhigeres, als unten in der Kinderklinik. Der Anstaltungsgefahr wegen konnte sie zu ihrem großen Bedauern auch nicht mehr in den Garten hinuntergehen, wo ihre kleinen Schützlinge den ganzen Tag über umherliefen und oft genug schlaftig hinuinschliefen zu dem Fenster dort oben, hinter dem mitunter Tante Doris erschien und zu ihnen hinunterwinkte. Der kleine Andrea beobachtete sie dabei von seinem Bett aus. 'Wer ist denn da unten, daß du immer winkst, Tante?' fragte er neugierig. Sie trat vom Fenster zurück und setzte sich zu ihm ans Bett. 'Oh... da unten sind noch viele andere kleine Jungen, die im Garten spielen und buddeln...' Der Kleine richtete sich im Bett auf und sah sie erwartungsvoll an. 'Buddeln...?' wiederholte er verwirrt. 'Ja... aber warum darf ich dann nicht auch zu ihnen hinunter in den Garten, Tante Doris?'

Sie lachte. 'Über natürlich darfst du. Der Garten ist ja für alle Kinder da. Nur mußt du erst wieder ganz gesund werden, mein Bub.' Das gefiel ihm gar nicht. 'Dauert es noch sehr lange, bis ich wieder gesund bin, Tante?' Doris legte den Arm um ihn und zog den kleinen Körper an sich. 'Ich glaube nicht, Andrea. Aber wir werden morgen den Arzt Doktor fragen, ja?' Andrea sah sie eine Weile schweigend an, irgend ein Gedanke schien ihn sehr zu beschäftigen. 'Hoffentlich läßt er mich bald', sagte er dann und seine schlüchternen Augen sahen zum Fenster hinüber. 'Ich habe noch nie mit andern Jungen gespielt...', fügte er dann mit einem schüchternen Blick hinzu. 'Wirklich? Noch nie, Andrea?' fragte sie und beugte sich ergriffen über ihn. Das ganze Leben des kleinen Kurtchen lag in diesem Augenblick vor ihr. Mit seinen Eltern, und wieder mit Doris, mochte er wohl schon durch die halbe Welt gekommen sein. Aber geliebt hatte er davon nur die Korridore der großen Hotels, wo man ihn als Sohn des gut zahlenden Gastes herumspielen ließ. Das Spielen mit seinesgleichen, die wirkliche Welt des Kindes, war ihm noch unbekannt. 'Nein, ganz gewiß nicht, Tante', versicherte er ernsthaft. 'Aber... ich möchte...', erstotzte wieder er und sah sie fragend an. 'Was möchtest du denn, Andrea? Sag's nur ruhig, mein Junge.' Er schlang die Arme um ihren Hals. 'Ich möchte einmal hinuntergehen... wo die anderen Jungen spielen', flüsterte er ihr ins Ohr und seine Augen glänzten voll großer Erwartung.

Sie strich ihm leicht über das seidige Blondhaar und hob dann sein Kinn zu sich empor. 'Wenn du ganz artig sitzen willst? Besprichst du mit das, Andrea?' Er nickte heilig. 'Ja, Tante Doris.' 'Gottlich und warm in weiche Decken gehüllt, sah er dann in einem breiten Korbfuß am Fenster und sah in den grünen Dom der alten Bäume des Parks hinunter. In seinen hellen Kinderaugen lag ein heißer, verlangender Glanz, der ganze kleine Körper war in heller Aufregung und lebte alles mit, was er da unten vor sich sah. Dorothea sah neben ihm und sah besorgt, wie sehr er mit allen seinen Gedanken bei den Kindern da unten war. Es war, als wenn man ihn hierhergebracht hätte, heute das erste Mal, daß er das Bett verließ und sie sah sie ängstlich, daß das kleine, schmale Köpfchen schon heiß wurde. Wenn er jetzt wieder fliehen bekam, würde Hochweber ernstlich böse sein. Darin verstand er keinen Spaß. 'Du mußt dich nun wieder hinfegen, Andrea', bat sie nach einer Weile und zog ihn an sich. Er widerstand ihrem Arm. 'Nein, ich mag noch nicht, Tante. Es ist so schön da unten.' 'Und was hält du mit eben versprochen, fragte sie vorwurfsvoll hinter. Da schmitzte er sich wortlos an sie und stieß sich mühsam zu Bett bringen. Als sie die Decke glattstrich, griff er unversehens nach ihrer Hand und hielt sie in seinen kleinen Fingern fest. 'Du bist wie eine Mutti, Tante', sagte er strahlend und zog sie zu sich herab. Es lag in diesen einfachen Kindernworten etwas, das ihr ans Herz griff. 'Ja... mein Bub', nickte sie und hatte Mühe, die Tränen zurückzuhalten. 'Aber jetzt mußt du ganz brav sein und schön schlafen.' (Fortsetzung folgt.)

Wanzen, Motten (mit Brut) usw. vernichtet 100%ig mit T-Gas und Tritox Müller Kammerjäger staatl. konzessionierter Betrieb

Dauerwellen Wasserwellen Färben, Blondieren Henna-Champoon, Tönen Salon Dette, Michelsberg 6

Opel-Cabr.-Limous. in bestem Zustand mit Motor und guter Bereifung. Georg Karl & Co. Wein. Bonndstraße 42. Ruf: 33547. Hirschgewand und Rehkronen in jeder Menge ganze Sammlungen usw. Stahlwaren-Herbst

Glauben Sie mir durch mangelhaften Stuhlgang entbehen viele Krankheiten. Dr. Burdarda Berlin wirksam prompt u. sicher. Pfdwäsche! 10 Pfd 2.50 RM Wäscherei-Annahme

Wilhelm Gröger im 59. Lebensjahr. In tiefer Trauer: Frau Lina Gröger, geb. Debusmann nebst Kindern und Angehörigen.

Lumpen • Flaschen Papier usw. kauft und holt M. GAUER Helensstraße 18. Ruf 26832

Deutsche Knaipp-Vereinigung Ortsgruppe Wiesbaden. Unseren Mitgliedern geben wir schmerzzerfüllt von dem Hinscheiden unseres hochverdienten Ehrenmitgliedes Herrn Aloys Kunz Kenntnis.

Adolf Bouillon Schlossmeister im 70. Lebensjahr. In tiefer Trauer: Emilie Galonske, geb. Bouillon und Kinder Marie Meinecke, Wwe., geb. Bouillon.

Haar-Färbung Re'oudieren Tönen ist Vertrauenssache. Menzler HAARKUNST FRITZ Ruf 26101

Ernst Lindner Konzertmeister a. D. am früheren Staatstheater kgl. preuß. Kammervirtuose. In tiefer Trauer: Elisabeth Lindner, geb. Stüver Hellmuth Lindner.

Fräulein Marie Rayß Lehrerin i. R. In tiefer Trauer: Willy Schmidt und Frau Lina Schmidt Emma Glanginger, Wwe., geb. Schmidt und 3 Enkelkinder.

aus deutschen Pflanzen schmeckt, richtig zubereitet, ausgezeichnet und ist der Gesundheit zuträglich. Apfeltee, aus besten deutsch. Äpfeln sehr aromatisch. Balkanteo, das vorzügl. Hausgetränk 0.18 mit Zitronen besonders wohlschmeckend.

Nachdem wir meinen lieben, teuren und unvergeßlichen Mann, unseren Vater zur letzten Ruhe gebettet haben, drängt es uns, für die Anteilnahme und den herrlichen Blumenschmuck sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte unseren Innigsten tiefgefühlten Dank auszusprechen. Luise Badior und Kinder

Frau Eva Schmid, wwe. geb. Zöllner im 80. Lebensjahr. In tiefer Trauer: Willy Schmidt und Frau Lina Schmidt Emma Glanginger, Wwe., geb. Schmidt und 3 Enkelkinder.

Wer je den Schauspieler R. Arthur Roberts geschätzt hat, sollte sich diesen, seinen letzten Film ansehen!



Wie konntest Du, Veronika!

EIN UFA-FILM MIT

Gusti Huber, Wolf Albach-Retty, Ralph Arthur Roberts, Grethe Weiser, Lina Carstens, Erich Ponto, Karl Hellmer
Spielleitung: Milo Harbich

Noch einmal haben wir in diesem Film Gelegenheit, all die heiteren Gaben des herrlichen Komödianten Ralph Arthur Roberts zu genießen - seine feine u. lebendige Charakterisierungskunst u. seinen unvergleichl. Humor

Vorher:

Die deutsche Wochenschau

Wo.: 3.00, 5.15 7.00, So.: 1.00 - Nicht für Jugendliche

HEUTE ERSTAUFFÜHRUNG

UFA-PALAST

Sie wünschen, daß Ihre Anzeige gut, wirkungsvoll und mit größter Sorgfalt gesetzt und plziert wird. Sie erreichen dies durch frühzeitige Aufgabe Ihrer Anzeige, nicht also erst am Erscheinungstage

Film-Palast

Mittwoch, 13⁰⁰ Uhr zum 10. Male



Rumpelstilzchen



Eintrittskarten im Vorverkauf ab heute an der Tageskasse. - Wir bitten, den Vorverkauf zu benutzen, damit der Riesenandrang kurz vor Beginn der Vorstellung vermieden wird.

Eintrittspreise: Kinder -.25, -.40, -.50 Erwachsene -.50, -.75, 1.- usw.

Papier-Abfälle

zu Nollzwecken in 10kg-Päckchen, je Pack RM 2.50, so lange Vorrat abzugeben
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

Wertlos sind Ihre alten Schallplatten

Sie nützen aber der deutschen Wirtschaft, wenn Sie diese zur weiteren Verwendung gegen Bezahlung dem

Musikhaus Kopp

Michelsberg 22 zuführen

Haarfärben

(in jeder gewünschten Nuance) bei Fa. **Kässner**, nur Taunusstraße 4 Ruf 255 50

Theater • Kurhaus • Film
Deutsches Theater, Montag, 28. Okt. 1940, 18.30-21.15 Uhr: „Die verkaufte Braut“, 21.30-24 Uhr: „Paltersabend“, Dienstag, 29. Okt., 18.30-21 Uhr: „Heimliche Brautnacht“, 21.30-24 Uhr: „Die Stunde mit Maria“, Kurhaus, Dienstag, 29. Okt. 1940, 18 Uhr: Konzert, 19 Uhr: Künste und Schallplatten, Sonntag Kreuzberg, um 11 Uhr: Friedr. Wildens, Braunsfeld, 11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert, Scala-Variete, Die große Proch-Bartels-Schau mit ausserordentlichen Sensationen und Spezialitäten des internationalen Varietés
Film-Theater:
Walthea: „Ein Leben lang“, Bühne: G. u. F. Renner in ihren Rollenspielen, Thalia: „Das Fräulein von Bachstein“, He-Selig: „Wie kamst du, Herrchen“, Film-Palast: „Münch, Feind hier mit“, Capitol: „Meine Tochter tut das nicht“, Apollo: „Meine Tochter tut das nicht“, Urania: „Stürme über Stereotip“, Diana: „Der Postkutschmeister“, Olympia: „Liebesbriefe aus dem Exil“, Union: „Wir tanzen um die Welt“, Kometen-Clubs, Dogheim: „Die fremde Frau“.

Husten Sie?
Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie! Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittel
Bahnhofstr. 10 Fernspr. 249 44

Stellenangebote
Wohlfühlerin Köchin, selbständig, gelehrt, 4. halbes Jahr, in ruhigen, stillen Haushalt gesucht, Ang. u. B 800 an T. H. E. eine saubere Stundenfrau, Becht, 4. Ringstr. 4, a. d. Markt, St. 1, Stad links.
Elegante, eine Stundenfrau gesucht, 3-4mal 2 Std. die Woche, Taunusstr. 9, 2, Elmens.
Fleischwäscher oder Frau für einen Wirtshausbetrieb gesucht, Vorarb. von 10-12 Uhr, Soll's Bierbude, Bärenstr. 6, 2.
Chef, Möbel für Botenhandlung u. letzte Arbeit gesucht, Damen, Wobens, 41, Burgstr. 1, 1, Stad links.
Saubere Frau 4mal wöchentl. 1-2 Std. nachm. gesucht, Sedanplatz 7, Part. 1.
Stellengefühe
Wohlfühlerin, 37 J., sucht Stelluna in gepflegt, frauenlos, Deutschl., Ang. B 510 TB, Witwe m. 55 J., Jungen sucht Stelle zur Führ. eines frauenlos. Haushaltes, alle Kenntnisse des Hauswesens vorhanden, Gehalt auch auf Land, Ang. u. A 895 an Taubl. Verf.
Bermietungen
Schöne 3-Zim.-Wohn. mit W., 1. St., Reform, in Verleg. 1. 12. od. früh 4 um, Ang. T. 809 TB, Friedr. Str. 41, 2. u. aut möbl. Zimmer a verm. W. 3. bill. Wismardring 11, 3 r
Wbl. 3. u. 1. Koo. a. v. Dohmeier Str. 28, Part. 1
Gr. 1. 3. m. Dk. u. Verpfl. a. v. Kaiser-Strich, Ring 50, 1. St.
Sch. möbl. 2-Zim.-Zim. frei, Mauritiusstr. 12, 1. Stod. Kleb. 1-2 möbl. Zimm. mit Kochofen zu vermieten, Weberstraße 9 (Vaden).
Möbl. Zimmer erst. mit Betten zu verm. Aienring 1, 5th. 2. St. lts.
Wbl. 3im. sep. an berufst. lot. Herrn zu verm. H. Schlerk Str. Ana. B 798 TB.
Wietgefuhe
Peer. 3im. oder Manl. zum Einr. stellen u. Möbeln gesucht, Elana u. D 510 Z. Bl.
4-5-Zimmer-Wohnung
Südant. sofort gesucht, Ang. unter G 807 an d. Taubl. V.

Junges Mädchen oder Frau
für Warenausgabe und Ladensuchen sof. gesucht, Conrad Heiter o. H. G. Wiesbaden, Rheinstraße 77.
Kräfte. Mädchen
zum Bügeln gesucht, Uniform-Fabrikation Schemuly, Johannsberger Straße 4.

Kindertages Mädchen
oder Kindertagterner zu einem Baby gesucht, Vornamestr. 4, Telefon 26044.
Tüchtiges Hausmädchen
tauglicher gesucht, Goltzhaus Schmidt, Gartenelbtriche 77.
Tücht. zuverläss. Zugverkäufer
für Bahnhofs-Buchhandlung sofort gesucht, Bahnhofs-Buchhandlung
4-5-Zimmerwohn.
Südant. sofort gesucht, Ang. unter G 807 an d. Taubl. V.

Wanzen • Motten

bekämpft mit Blausäure, Zyklon, T-Gas und Tritox
Lewald Wiesbaden Walkmühlsstraße 21 Fernsprecher 23769

Wie berechtigt der Warnruf: **Achtung! Feind hört mit!** ist, erkennen wir durch diesen Film



In den Hauptrollen:
René Deltgen, Kirsten Heiberg, Lotte Koch, Ernst Waldow, Rolf Weih, Rudolf Schündler, Christian Kayssler

Spielzeiten:
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Wir bitten auf die Anfangszeiten zu achten

Die neueste deutsche Wochenschau läuft in jedem Programm vor dem Hauptfilm

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt -50 -75 1.- 1.25 1.50 2.- **Film-Palast**

